**Konferenz „Symphonie jüngster Dichtung“: Zum 100. Jahrestag der Anthologie „Menschheitsdämmerung“**

**M. Gorkij-Institut für Weltliteratur, Moskau**

**Programm der Tagung**

**17. Februar 2020**

**10.00 Ansprachen**

Andrej Kofman, stellvertretender Direktor des M. Gorkij-Instituts für Weltliteratur, Moskau

Valerij Susman, Präsident des Germanistenverbandes Russlands, Nishnij Novgorod

Natalja Pestova, Vorsitzende des Organisationskomitees der Konferenz, Jekaterinburg

 **„Menschheitsdämmerung“ – „Symphonie jüngster Dichtung“**

*Jurij Girin, Moskau*

Thanatologischer Kode in der „Dämmerung“-Poetik.

*Andrej Krascheninnikov, Elena Narbut, Magadan*

„Menschheitsdämmerung“ als archetypisches Bild der deutschen Kultur.

*Valerij Susman, Natalja Susman, Nishnij Novgorod*

Musik und Musikalität in der Anthologie „Menschheitsdämmerung“.

*Timralijeva Julia, St.-Petersburg*

Verstoß gegen die Norm als poetische Norm des Expressionismus (aufgrund der Dichtung in der Anthologie „Menschheitsdämmerung“).

*Nikon Kovaljov, Moskau*

Expressionismus-Rezeption in der Zwischen- und Nachkriegszeit: „Menschheitsdämmerung“ (1920) von Kurt Pinthus und „Lyrik des expressionistischen Jahrzehnts“ (1955) von Gottfried Benn.

**Stilstrukturen, Motive und Bildlichkeit in der Anthologie „Menschheitsdämmerung“.**

*Tatjana Andrejuschkina, Togliatti*

Das expressionistische Sonett in der Anthologie von K. Pinthus „Menschheitsdämmerung“.

*Jurij Zwetkov, Iwanowo*

Struktur des Bildes „Abend“ in der Anthologie von K. Pinthus „Menschheitsdämmerung“.

*Danil Fokin, St.-Petersburg*

Georg Heym: Der Weg zur Apokalypse. Farbmetaphern in Texten der „Menschheitsdämmerung“.

*Elisaveta Sokolova, Moskau*

„Das Gespenst des Krieges“ in der Kriegsdichtung 1910 – 1914: G. Heym, A. Ehrenstein, A. Lichtenstein, E. Stadler.

*Ksenija Oparina, Samara*

Zur Deutung expressionistischer Stilstrukturen und Motive: „Vitalismus“ in der Anthologie von K. Pinthus „Menschheitsdämmerung“.

**13.00 – 14.00 Mittagspause**

**Gedichte und Dichter der Anthologie „Menschheitsdämmerung“**

*Jelena Sakulina, Nishnij Novgorod*

Das Gedicht von Else Lasker-Schüler „Mein Volk“: zum Problem der Übersetzung ins Russische.

*Marina Rumjanzeva, Deutschland*

Stramms Dichtung: „Revolution der Lyrik“ angesichts des Todes.

*Natalja Pestova, Jekaterinburg*

Die österreichische Komponente in der Anthologie „Menschheitsdämmerung“. Albert Ehrenstein: „Die bittersten Gedichte deutscher Sprache“ (K. Pinthus).

*Tamara Kudryavtseva, Moskau*

Die Stimme von Theodor Däubler in der „Symphonie jüngster Dichtung“ von K. Pinthus.

*Ivan Chernjavskij, Moskau*

Künstlerische Eigentümlichkeit der Gedichte von G. Trakl in der Anthologie „Menschheitsdämmerung” von K. Pinthus.

**16.00 Kaffeepause**

**Inspirationsquellen. Rezeption der Anthologie „Menschheitsdämmerung“.**

*Alexej Prokopjev, Moskau*

„An den Knaben Elis“ von G. Trakl im Lichte von „Hymnen an die Nacht“ von Novalis.

*Maria Nadyarnykh, Moskau*

„Menschheitsdämmerung“ – iberoamerikanische Kontexte.

*Sergej Fokin, St.-Petersburg*

Die Rezeption der Anthologie „Menschheitsdämmerung“ in Frankreich.

*Anton Tschorny, Rostov-am-Don*

Die Auswertung der „Menschheitsdämmerung“ in russischen Forschungen und Übersetzungen des Expressionismus in den 1920er Jahren.

*Vera Terjochina, Moskau*

Eine „Fremde Lyra“? Russische Anthologien des deutschen Expressionismus.

*Vladimir Koljasin, Moskau*

Der tragische Expressionismus als einer der poetischen Züge von Käthe Kollwitz.

**Übersetzungspraxis. Probleme der Übersetzung der Anthologie „Menschheitsdämmerung“ ins Russische**

*Nikon Kovalev*

„Menschheitsdämmerung“: Viktor Toporovs spätsowjetische Fassung (1990).

Die Übersetzer Igor Bolychev und Wjacheslav Kuprijanov lesen Ihre Übersetzungen aus der Anthologie „Menschheitsdämmerung“. Moskau

**18.30 Abschließende Diskussion**